

# Mobile Jugendberatung Metzingen

## Besonderheiten 2019

In diesem arbeitsreichen Jahr konnten wir fast alle der im Jahresbericht 2018 im Ausblick genannten Vorhaben umsetzen. Wir haben im Dezember 2019 unser Projekt „Respekt und Vielfalt in Metzingen“ erfolgreich beenden können. Besonders erfreut uns, dass es uns zum Ende gelungen ist, eine Struktur zu schaffen, die die Kooperation im entstandenen Netzwerk auch zukünftig sicherstellt.

Die Kooperation mit den Schulen lief weiter hervorragend. Workshops, erlebnispädagogische Projekte und geschlechterspezifische Arbeit wurden angeboten.

Zum Thema „Plätze für Jugendliche im öffentlichen Raum unserer Stadt“ fand zusammen mit den Jugendlichen und der Stadtverwaltung die geplante Vor-Ort-Begehung statt.

Auch die Neugestaltung des Beratungszimmers wurde mit Unterstützung des Stuckateurbetriebes Albert Maier, Spenden

der Kreissparkasse Reutlingen sowie den Firmen Wohnland und Hornbach verwirklicht – dafür

herzlichen Dank. Die handwerklichen Arbeiten wurden von einem uns seit Jahren bekannten jungen Mann durchgeführt, der mittlerweile den Beruf des Malers erlernt hat.

Ebenso sind wir den ehrenamtlichen Nachtwanderer\*innen dankbar, die sich auf den Straßen Metzingens für die Jugendlichen eingesetzt haben und denen wir vor Beginn des Sommer-

halbjahres wieder eine Schulung angeboten haben.

Wie in den vergangenen Jahren bekamen wir wieder eine Einladung des Europaparks und konnten mit fast 50 Jugendlichen dort einen

schönen und spannenden Tag verbringen. Unterstützung hatten wir im Sommerhalbjahr durch eine Semesterpraktikantin der Universität Tübingen, Sophie Schmidt.

©Andreas Fink – Reutlinger Generalanzeiger



Patrick Differt  
Dipl. Sozialpädagoge (FH)

&

Katharina Huber  
Erziehungswissenschaft (B.A.)  
Schwerpunkt Sozialpädagogik

Ich bin bei der MJA, weil sie z.B. bei Bewerbungen, Jobcenter helfen und mitkommen und man ihnen alles anvertrauen kann.

w, 18